

FC Weesen gewinnt auch gegen Siebten

Fussball. – Zwei Tage nach dem überraschenden 3:1-Sieg beim höherklassigen Diepoldsau-Schmitter (2. Liga interregional), hat das Fanionteam des FC Weesen am Samstagabend einen weiteren Test gegen den regionalen Zweitligisten Siebten mit 2:0 (1:0) zu seinen Gunsten entscheiden können. Der 17-jährige Junior Thomas Heinzer brachte die Weesner in der ersten Halbzeit mit 1:0 in Führung. Michael Laager doppelte nach dem Seitenwechsel zum 2:0 nach. Die Partie fand auf dem Kunstrasenplatz Grünfeld in Jona statt. Bei Siebten spielte der frühere Weesner Hugo Avellaneda mit. Für den FC Weesen nimmt das Testspielprogramm am kommenden Freitag auf der heimischen Sportanlage Moos gegen Einsiedeln seinen Abschluss. Spielbeginn ist um 20 Uhr. (ff)

Simon Notter spielt definitiv für Horgen

Fussball. – Simon Notter, der bisherige Captain des FC Rapperswil-Jona, hat eine neue sportliche Herausforderung gefunden. Er heuert mit Blick auf die bevorstehende Saison beim regionalen Zweitligisten Horgen an. Der 29-jährige Mittelfeldspieler war im Januar 2008 vom FC Tuggen zum FCJR gestossen und bestritt für diesen insgesamt 70 Einsätze in der 1.-Liga-Meisterschaft. Dabei traf er zehn Mal ins gegnerische Tor. Notter erreichte mit den Rapperswilern dreimal in Serie die Aufstiegsspiele zur Challenge League. (so)

Javier Crespo feiert einen Turniersieg

Fussball. – Der Joner Torhüter Javier Crespo gewann mit dem Sportclub Zofingen, für den er auch in der kommenden Saison als Nummer 1 im Einsatz stehen wird, den Zimmerli-Ako-Cup in Langenthal. Das vom früheren NLA-Profi Mirko Pavlicevic trainierte Erstliga-Team setzte sich im Final des Vorbereitungsturniers gegen Baden, einen Gegner des FC Rapperswil-Jona in der bevorstehenden Meisterschaft, mit 5:2 durch. Bei Halbzeit stand die Partie 2:2 unentschieden. Für Baden hatte der ehemalige Rapperswiler Leo Rapisarda kurz vor der Pause den Ausgleich markiert. Durch einen abgefälschten Schuss riss Zofingen, das neu in die Gruppe 2 eingeteilt ist, in der 55. Minute die Führung wieder sich und machte später mit zwei Kontertooren alles klar. (so)

Buochs statt Aargau als FCRJ-Gegner

Fussball. – Das Team Aargau U21, am letzten Samstag Testspielgegner des FC Rapperswil-Jona, verbleibt in der 2. Liga interregional, nachdem die Aarauer Beschwerde gegen die erneute Einteilung in die vierthöchste Spielklasse abgelehnt wurde. Die U21-Equipe hatte sich in der letzten Saison sportlich für die 1. Liga qualifiziert, wurde aber am Aufstieg gehindert, weil das Wettspielreglement höchstens zehn Nachwuchsteams in der obersten Amateurliga vorsieht. Der FC Thun sicherte sich den letzten Platz, weil er mehr Punkte verbuchte. Auf Kosten von Aargau kam der SC Buochs in den Genuss des Aufstiegs in die 1. Liga. Die Innerschweizer, die von Ex-Nationalspieler Mario Cantaluppi trainiert werden, hatten die letzte Saison mit sieben Punkten Rückstand auf Aargau als Zweite beendet. (so)

BSC Jona verbleibt in der höchsten Liga



Ein sicherer Rückhalt: Torhüter Philip Schwendener bewahrt den BSC Jona vor einem Gegentreffer.

Bild Carlo Stuppia

Die Joner Beachfussballer glänzten zum Saisonabschluss der League A in Lausanne mit einem 3:3 gegen Naters und einem 7:4 gegen Riverside Bern. Damit schlossen sie die Spielzeit auf dem erfreulichen siebten Tabellenplatz ab.

Fussball. – Der Beach Soccer Club (BSC) Jona begann am Samstag im ersten Spiel der Abstiegsrunde gegen Naters stark und erarbeitete sich in der Startphase einige gute Abschlussmöglichkeiten. Kurz nach Hälfte des ersten Drittels führte eine Standardsituation zur verdienten Führung: Nach einem Einwurf setzte Marco Münzing zu einem herrlichen Fallrückzieher an und markierte das 1:0. Leider konnte diese Führung nicht in die erste Pause gerettet werden. Ein abgefälschter Hinterhaltsschuss der Walliser landete unhaltbar im Joner Tor, das von Mike Tusch gehütet wurde. So ging es

in diesem Abstiegsduell mit einem gerechten 1:1-Unentschieden in die erste Drittelpause.

Birrers Treffer zum Ligaerhalt

Der Mittelabschnitt endete wie der erste. Den zwischenzeitlichen 1:2-Verlusttreffer konnte Remo Helbling für den BSC Jona kurz vor Drittelsende egalieren. Was folgte, war eine spannende Schlussphase, wobei Naters im letzten Spielabschnitt vorerst die besseren Abschlussmöglichkeiten für sich beanspruchte. Torhüter Tusch bewahrte den BSC Jona aber mit tollen Paraden vor einem neuerlichen Rückstand und als kurz vor Schluss Kevin Birrer einen Freistoss zum vielbejubelten 3:2 versenkte, war der vorzeitige Ligaerhalt des BSC Jona perfekt. Daran änderte auch der späte Ausgleichstreffer von Naters zum 3:3-Endstand nichts mehr. Mit dem Punktgewinn verscheuchten die Joner Sandfussballer vor dem abschliessenden Spiel gegen die Winti Panthers

das Abstiegsgepenst endgültig. Entsprechend gross fiel die Erleichterung bei den Spielern nach dem erkämpften Unentschieden gegen Naters aus.

Nach der Pflicht folgte die Kür

Der BSC Jona hatte die Pflicht erfüllt. Im letzten Saisonspiel gegen die Winti Panthers folgte dann noch eine beeindruckende Kür. Dank je einem Doppelschlag durch Kamel El Ghazy und Marco Münzing, einem Dreierpack durch den überragenden Spielertrainer Stefano Minuscoli sowie guten Paraden von Torhüter Philip Schwendener gewannen die Joner verdient mit 7:4. Sie beendeten die erste Saison nach dem Wiederaufstieg auf dem ersten Platz der Abstiegsrunde und auf dem siebten Rang in der Gesamtwertung der League A. «Was die Jungs mit viel Herz und Leidenschaft erreicht haben, ist grandios», stellte Minuscoli nach dem letzten Spieltag zufrieden fest. «Ich bin stolz, Trainer dieses Teams zu sein.» (so)

FUSSBALL

Swiss Beach Soccer League A

Meisterrunde:	
Sable Dancers Bern – BT Zürich	2:4
Havana Shots Aargau – Chargers Baselland	5:2
Scorpions Basel – FC Basel	2:9
Sable Dancers Bern – Chargers Baselland	7:4
Scorpions Basel – BT Zürich	3:11
FC Basel – Havana Shots Aargau	7:4

FC Basel – BT Zürich	3:5
Scorpions Basel – Chargers Baselland	7:1
Sable Dancers Bern – Havana Shots Aargau	3:2
FC Basel – Chargers Baselland	3:3
Havana Shots Aargau – BT Zürich	3:7
Scorpions Basel – Sable Dancers Bern	6:3

1. FC Basel	14	10	3	1	77:41	33
2. Scorpions Basel	14	10	2	2	68:51	32
3. Zürich	14	10	1	3	75:54	31
4. Bern	14	7	2	5	58:54	23
5. Aargau	14	6	1	7	56:49	19
6. Baselland	14	4	1	9	47:58	13

Abstiegsrunde:	
Winti Panthers – Riverside Bern	6:4
BSC Naters – BSC Jona	3:3
BSC Naters – Winti Panthers	3:4
BSC Jona – Riverside Bern	7:4

1. Jona	12	4	1	7	36:53	13
2. Naters	12	3	3	6	37:49	12
3. Winti Panthers*	12	3	1	8	38:61	10
4. Riverside Bern+	12	0	3	9	46:68	3

* Barrage gegen den Zweiten der League B
+ Abstieg in die League B

Spieltelegramme

Jona – Naters 3:3 (1:1, 1:1, 1:1)

Lausanne Vidy. – 90 Zuschauer.
Tore: 7. Münzing 1:0. 9. Naters 1:1. 20. Naters 1:2. 22. Helbling 2:2. 33. Birrer. 34. Naters 3:3.
Jona: Tusch; Bolliger, Birrer; Cavarra, Münzing; Hegner, Rickli; El Ghazy, Helbling, Minuscoli.
Bemerkungen: Jona ohne Zwicky (abwesend) und Havrilla (verletzt).

Jona – Bern 7:4 (1:2, 3:1, 3:1)

Lausanne Vidy. – 160 Zuschauer.
Tore: 1. El Ghazy 1:0. 7. Bern 1:1. 12. Bern 1:2. 14. Bern 1:3. 17. Minuscoli 2:3. 20. El Ghazy 3:3. 24. Minuscoli 4:3. 27. Bern 4:4. 29. Münzing 5:4. 30. Münzing 6:4. 36. Minuscoli 7:4.
Jona: Schwendener; Bolliger, Birrer; Cavarra, Münzing; Minuscoli, Rickli; El Ghazy, Helbling, Hegner.

League B

Gruppe 1 (Aufstiegsrunde):	
Aargau Süd-West – Bienne Hatchets	5:5
Team Da Costa Thun – La Côte Rolle	10:5
BSC Thun – BSC Jona II	15:1
Aargau Süd-West – La Côte Rolle	9:13
BSC Jona II – Bienne Hatchets	6:3
Team Da Costa Thun – BSC Thun	10:8

1. Da Costa Thun	14	14	0	0	129:49	42
2. BSC Thun	14	9	1	4	77:55	28
3. Aargau Süd-West	14	8	2	4	95:67	26
4. La Côte Rolle	14	6	2	6	72:60	20
5. Jona	14	6	0	8	61:88	18
6. Bienne	14	5	3	6	54:64	18

IN KÜRZE

Eishockey. Die Rapperswil-Jona Lakers testen im Rahmen ihres Kurztrainingslagers in Füssen (De) am 13. August gegen den amtierenden deutschen Vizemeister Augsburg Panther. Ursprünglich war ein Vergleich mit den Frankfurt Lions vorgesehen. Diese mussten allerdings längst Antrag auf Insolvenz stellen.

Bronze für den Schänner Yannic Hämmerli

Etwas im Schatten des neuen Königs Lorenz Holenstein qualifizierten sich gleich vier Pistolenschützen aus der Region Gaster und See für den Eidgenössischen Ständematch. Auch sie vermochten in Aarau restlos zu überzeugen.

Von Willi Giger

Schiessen. – Nach dem Rapperswiler Jakob Trümpi, der 1969 in Thun erster Schützenkönig mit dem Sturmgewehr 57 wurde, feierte am vorletzten Wochenende das Linthgebiet nach 41 Jahren mit Lorenz Holenstein wieder einen König am Eidgenössischen Schützenfest (die «Südostschweiz» berichtete ausführlich darüber). Der nervenstarke Benkner überstrahlte mit seiner Glatzeleistung im Schützenkönigsausstich die ebenfalls bemerkenswerten Leistungen der weiteren Teilnehmer aus dem RSV See-Gaster. So schaffte auf 25 Meter auch der junge Schänner Elektromonteur Patrick Marty den Sprung unter die 30 Besten des Landes. Er belegte im Final den 22. Platz. Einmalig aber ist

die Tatsache, dass von der Matchgruppe des Pistolenschützenvereins Schanis-Weesen, der auch Lorenz Holenstein angehört, vier Schützen am Ständematch dabei waren. Sie mussten sich dafür in harten Qualifikati-

ons- und Vergleichsschiessen durchsetzen, um den Kanton St. Gallen am prestigeträchtigen Ständematch in Aarau ehrenvoll vertreten zu können. Trotz starker Konkurrenz belegten Patrick Marty, Philippe Odermatt,

Yannic Hämmerli und Lorenz Holenstein die Spitzenplätze im Kanton. Nicht zuletzt auch aufgrund der kompetenten Vorbereitung und Betreuung durch Verbandstrainerin Elisabeth Frei aus Maseltrangen. Mit zusätzlichen Übungen brachte sie «ihre» Jungs in Hochform. Auch Schützenkönig Holenstein profitierte davon.

Ein zufriedener Verbandspräsident

Bei der Elite wurde das Gasterländer Trio Odermatt, Marty und Holenstein im 15. Rang deutlich unter Wert geschlagen. «Mir ist es ein Rätsel, dass wir alle 20 bis 30 Punkte unter unserer Bestleistung blieben», analysierte Patrick Marty den Einsatz am Ständematch. Die Kohlen aus dem Feuer holte dafür der 20-jährige Schänner Yannic Hämmerli. Eben erst aus der Rekrutenschule entlassen, holte er zusammen mit Nick Zimmer und Andreas Riedener für den Kanton St. Gallen die Bronzemedaille. Hoherfreut zeigte sich Verbandspräsident Koni Wandeler aus Jona über die bravouren Leistungen. «Wir hoffen, dass der Königstitel und die Medaillen unserem Sport im Linthgebiet weitere Impulse verleihen werden.»



Erfolgreiche Matchgruppe: Patrick Marty, Philippe Odermatt, Lorenz Holenstein, Yannic Hämmerli und Trainerin Elisabeth Frei präsentieren die Auszeichnungen.